Musterunterlagen FöBIS

Standardmuster Sozialministerium

Antrag auf Projektförderung gemäß §§ 23, 44 LHO BW

<u>Vorbemerkungen</u>

Das nachfolgende Muster ist als Standardmuster konzipiert. Es dient als Grundgerüst für die FöBIS-Implementierung der Antragstellung im Rahmen der Förderprogramme des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration.

Sofern nicht anders angezeigt, sind alle Felder in dem Muster Pflichtfelder.

BEWERBUNGSBOGEN FÜR DEN FÖRDERAUFRUF "Stärkung des ÖGD im Handlungsfeld Gesunde Stadt/Gesunde Gemeinde"

E-Mail:

1	<u>Angaben zu</u>	<u>r antragstell</u>	<u>lenden Einricht</u>	ung		
	_	_	ie Stadt- und La	andkreis	se (Vertreten durch die Gesundheitsämter)	
	in Baden-Wi	ürttemberg.				
1.1	Antragstelle	ende Einricht	ung			
	Name der ar	Name der antragstellenden Einrichtung:				
	Kommunale	Körperschaf	t:	□ Ja	□ Nein	
1.2	Anschrift					
	Straße und l	Straße und Hausnummer:				
	Postleitzahl:	Postleitzahl:				
	Ort:					
	Landkreis:					
	Regierungsbezirk:					
1.3	<u>Ansprechpa</u>	rtner/in				
	□ Herr	□ Frau	□ neutrale A	nrede		
	Vorname					
	Nachname:					
	Funktion:					
	Telefon:					

	IBAN:
	BIC:
2	Angaben zum Projekt
2.1	Particulation and a state of
2.1	<u>Projektgegenstand</u>
	Projekttitel:
	max. 200 Zeichen
	max. 200 Zeichen
	Projektort(e):
	Straße und Hausnummer:
	Postleitzahl:
	Ort:
	Landkreis:
	Regierungsbezirk:

Zahlungsempfänger/in

Kontoinhaber/in:

Geldinstitut:

1.4

Kurze Projektbeschreibung:

Beschreiben Sie den Gegenstand Ihres Projektes unter Berücksichtigung der Schwerpunkte des Förderaufrufs in max. 1000 Zeichen.

2.2 **Projektplanung und -ziele**

Projektbeginn (voraussichtlich):

Projektende (voraussichtlich):

Projektziel(e):

Nennen Sie die Ziele des Projekts in max. 1.000 Zeichen.

Vorgese	hene	Koo	perat	tionen:
			P C . C	

Beschreiben Sie Art und Umfang von der geplanten Zusammenarbeit mit etwaigen Kooperationspartern in max. 1.000 Zeichen.

Geplante Maßnahmen und Meilensteine:

Beschreiben Sie in chronologischer Reihenfolge, welche Maßnahmen und Meilensteine Sie planen in max. 2.000 Zeichen. Gehen Sie auch auf mögliche Planungsunsicherheiten sowie auf Maßnahmen zur Erfolgsmessung, Evaluation und besonders auf die Nachhaltigkeit ein.

3 Angaben zur beantragten Zuwendung

Höhe der	beantragten	Zuwendung:
----------	-------------	------------

Haben Sie für dieses Vorhaben in der Vergangenheit bereits eine Förderung vom Land erhalten?

□ Nein, dies ist ein Erstantrag.

□ Ja, dies ist ein Folgeantrag zu einer laufenden oder abgeschlossenen Förderung.

Erhalten Sie derzeit bereits von anderen Stellen des Landes oder von anderen juristischen Personen des öffentlichen Rechts Zuwendungen für denselben Zweck?

□ Ja □ Nein

Werden Sie die Bewilligung einer Zuwendung zu demselben Zweck noch bei anderen Stellen des Landes oder bei anderen juristischen Personen des öffentlichen Rechts beantragen bzw. haben Sie einen entsprechenden Antrag bereits gestellt?

□ Ja □ Nein

	Höhe der Zuwendung	Zuwendungsgeber	Zuwendung	Zuwendung
Nr.			schon beantragt?	schon bewilligt?
1			Ja/Nein	Ja/Nein
2			Ja/Nein	Ja/Nein

Zu den Eintragungen werden jeweils auch der entsprechenden Förderantrag oder Förderbescheid als Anlage eingereicht.

Begründung	des	Förder	bedarfs
Dogranaang	aco	1 Olaci	DCGGIIO

Bitte erklären Sie in max. 500 Zeichen, ob Sie andere Finanzierungsmöglichkeiten (z. B. durch eigene Einnahmen oder Fördergelder von Dritten) geprüft haben.

4 Kosten- und Finanzierungsplan

4.1 <u>Übersicht über die förderfähigen Ausgaben des Vorhabens</u>

Jahr Person	alausgaben
2026	Euro
2027	Euro
2028	Euro

4.2 Übersicht über die Finanzierung der förderfähigen Ausgaben

Jahr	Eigenmittel	Öffentliche Zuwendungen Dritter	Beantragte Zuwendung des Landes	Gesamt
2026	Euro	Euro	Euro	
2027	Euro	Euro	Euro	Euro
2028	Euro	Euro	Euro	Euro

5 <u>Erklärungen und ergänzende Hinweise</u>

5.1 <u>Erklärungen zu den gemachten Angaben und dem Vorhaben</u>

Hiermit erklären wir, dass

- mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde und bis zum Zeitpunkt der Bekanntgabe des Zuwendungsbescheids auch nicht begonnen wird, also bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Lieferungs- und Leistungsverträge für das Vorhaben abgeschlossen sein werden;
- die Gesamtfinanzierung des Vorhabens bei Gewährung der beantragten Zuwendung gesichert ist;
- die Angaben in diesem Antrag (inklusive der Anlagen) richtig und vollständig sind und dass jede Veränderung der für die Gewährung maßgebenden Verhältnisse umgehend mitgeteilt wird;
- das Vorhaben keine rassistischen, sexistischen, diskriminierenden oder sonst herabwürdigenenden Inhalte enthält;
- die folgenden Hinweise zur Strafbarkeit des Subventionsbetrugs nach § 264 Strafgesetzbuch (StGB) zur Kenntnis genommen wurden: Sämtliche im Förderantrag, den beigefügten Anlagen sowie während und nach der Maßnahme gemachten Angaben und eingereichte Unterlagen, insbesondere betreffend den Verwendungsnachweis, sind subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Abs. 9 StGB. Gleiches gilt für Angaben zur Verwendung geförderter Gegenstände sowie für Tatsachen, die durch Scheingeschäfte, Scheinhandlungen oder missbräuchliche Gestaltungen verdeckt werden.

5.2 <u>Ergänzende Hinweise</u>

Es wird ergänzend auf Folgendes hingewiesen:

Bitte erteilen Sie hier weitere aus Ihrer Sicht für die Bewertung Ihres Antrags notwendige Hinweise in max. 1.000 Zeichen.

6 Anlagen

Dem Antrag werden die nachfolgenden Anlagen beigefügt:

- Bewilligungsbescheid einer anderen Stellen des Landes oder anderen juristischen Person des öffentlichen Rechts
- Zuwendungsantrag bei einer anderen Stellen des Landes oder anderen juristischen
 Person des öffentlichen Rechts

weitere Anlagen

Datenschutzhinweise finden Sie unter https://sm.baden-wuerttemberg.de/datenschutz/

Bitte senden Sie den Bewerbungsbogen inklusive den Anlagen ausschließlich per E-Mail an folgende Adresse: <u>Gesundheitsfoerderung@sm.bwl.de</u>